

Erinnerungen an Äbersee

ID: LCG11211 | 15.09.2011 | Kunde: | Ressort: Chronik Ästerreich |
Medieninformation

Presseinformation

LCG11211 (KI) (CI) Donnerstag, 15. September 2011

Wien/ Kunst/ Kultur/ Ausstellungen/ Galerien/ Leute/ Bunt

Erinnerungen an Äbersee â€" BILD

AnhÄnge zur Meldung unter http://presse.leisuregroup.at/yoshis/lachapelle/event_20110915

Utl.: Donnerstagabend erÄffnete Szenegastronom und Galerist Martin Ho seine neue Ausstellung â€žBack from the Statesâ€œ mit Highlights der amerikanischen Pop Art und Fotokunst. Wiens Prominenz bekam Fernweh nach Äbersee =

Wien â€" â€žDie Ausstellung erinnert mich an mein erstes Treffen mit Martin Ho bei der Art Basel in Miami, wo er schon total in den Bann der amerikanischen Kunst gezogen wurdeâ€œ, erzÄhlte Starjuristin und Kunstsammlerin Gerti Gärtler bei der ErÄffnung von Hoâ€™s neuer Ausstellung â€žBack from the Statesâ€œ in seiner Yoshiâ€™s Contemporary Art Gallery am Donnerstagabend. Kein Zufall also, dass sich der umtriebige Gastronom und Kunstliebhaber bei einem sommerlichen Trip in die pulsierende Metropole New York inspirieren lieÄ und den Ausstellungserbst mit einer Auswahl der groÄen Namen der amerikanischen Fotografie und Pop Art erÄffnete. Bis 31. Oktober 2011 zeigt er unter anderem Werke von David LaChapelle und Andy Warhol, Tim White, Marilyn Minter und Frank Worth und bringt damit eine Auswahl nach Wien, die er als

â€žfaszinierend, typisch und aussagekräftig für die größten Klassiker aus den Staatenâ€œ empfindet.

â€žBei der Ausstellung kriege ich sofort Lust, auf einen Ausflug von meinem Brotway zum New Yorker Broadwayâ€œ, schmunzelte Backbaron Kurt Mann, der sich beim exklusiven Collectorâ€™s Preview angeregt mit Werber Gernot Friedhuber, Unternehmer Alexander Roth, Golf Week-Chefredakteur Markus J. Scheck, EWKI-Headhunterin Sandra Gaisch, Modeexperten Hans-Stephan Grasser, Iglo-Managerin Vivian Naue, Societylady Jutta Schimanko und Galeristin Christina Urschler über die transatlantische Kunst unterhielt.

Die Ausstellung â€žBack from the Statesâ€œ ist bis zum 31. Oktober 2011 bei freiem Eintritt in Yoshiâ€™s Contemporary Art Gallery zu sehen.

Zwtl.: über die Künstler

David LaChapelle wurde am 11. März 1963 in Connecticut in den Vereinigten Staaten geboren und arbeitet als Fotograf und Regisseur. Er studierte an der Art Studentâ€™s League und der School of Visual Arts. Seine erste Anstellung wurde ihm von Andy Warhol verschafft, für dessen Zeitschrift Interview-Magazine er in den 1980er Jahren als Fotograf arbeitete. Er fotografierte zahlreiche Prominente wie beispielsweise Mariah Carey, Naomi Campbell, Eminem, Courtney Love, Lilâ€™ Kim, Britney Spears, Tom Jones, David Beckham, Whitney Houston, Madonna, Keith Richards, Fleetwood Mac oder Cecily Brown. Außerdem führte er Regie in einigen Musikvideos von Christina Aguilera, Britney Spears, Jennifer Lopez, No Doubt, Avril Lavigne, Moby, Elton John und The Dandy Warhols. 2005 erschien sein erster Dokumentarfilm â€žRizeâ€œ über eine urbane Tanzkultur, eine Art â€žGhetto-Balletâ€œ aus den Schwarzenvierteln von Los Angeles. Zur Vorbereitung hatte er 2004 auf dem Sundance Film Festival den Kurzfilm â€žKrumpedâ€œ vorgestellt, dessen Material teilweise in

Rize eingeflossen ist. David LaChapelle lebt offen homosexuell und erhielt im Jahre 2006 den Vito Russo Award.

Andy Warhol (* 6. August 1928 in Pittsburgh, USA) gilt als Mitbegründer und bedeutendster Vertreter der amerikanischen Pop Art. Er hinterließ nach seinem Tod am 22. Februar 1987 ein umfangreiches Gesamtwerk, das von einfachen Werbegrafiken bis zu Gemälden, Objekten, Filmen und Büchern reicht. Zudem war er auch als Musikproduzent tätig.

Tim White zählt zu den bedeutenden amerikanischen Fotografen und hat sich in den letzten 20 Jahren der Porträtfotografie zahlreicher Celebrities verschrieben. Unter anderem porträtierte er Harrison Ford, Brad Pitt, Billy Joel, Julia Roberts, Keith Richards, Ray Charles, James Brown, Queen Latifah, Paul Newman, George Clooney oder Neil Simon. Seine Porträts zieren zahlreiche Filmposter von Sony, Paramount und Universal und wurden auf den Covers namhafter Magazine wie Vanity Fair, Vogue, Esquire, Playboy und Rolling Stone abgedruckt. Zudem finden sich seine Fotografien auch auf Album-Covers von Bruce Springsteen und Aretha Franklin. Der in New York City lebende Künstler wurde unter anderem mit dem renommierten "Lucie"-Preis als Fotograf des Jahres ausgezeichnet. Ausstellungen von White waren unter anderem im Brooklyn Museum (New York City), dem Aldrich Contemporary Art Museum und der Staley Wise Gallery in New York City zu sehen.

Marilyn Mintner wurde 1948 in Florida (USA) geboren und studierte Kunstgeschichte an der Syracuse University und wurde in den späten 1970er Jahren im New Yorker Nachtleben mit der Bildsprache der Werbung und der Pornoindustrie konfrontiert, die ihr späteres Werk prägen sollte. Ihre unbearbeiteten Fotografien zeichnen sich durch sexuelle und erotische Anspielungen aus, während sie in der Malerei bearbeitete Negative zu neuen Kunstwerken entstehen lässt. Ihre Werke waren in groß angelegten Personalien unter anderem im San Francisco Museum of Modern Art (2005), im Center for Contemporary Art, Cincinnati (2009), im Centro de Arte

Contemporáneo, Murcia, Spanien (2010) oder in den Hamburger Deichtorhallen (2011) zu sehen. Ihr Video "Green Pink Caviar" lief ein Jahr lang im Foyer des Museums of Modern Art (MoMA) in New York City und wurde auf digitalen Anzeigen am Sunset Boulevard in Los Angeles und dem Creative Time MTV Billboard am Times Square in New York City gezeigt. Derzeit lebt Mintner in New York, wo sie an der School of Visual Arts unterrichtet.

Frank Worth dokumentiert die amerikanische Filmgeschichte und hatte Größen wie Marilyn Monroe, James Dean, Frank Sinatra, Rita Hayworth und Liz Taylor nicht nur vor der Linse; ihn verband auch eine enge Freundschaft mit den Hollywood-Stars, die er porträtierte. Aus Respekt vor dieser Freundschaft veröffentlichte er die teilweise intimen Porträts zu Lebzeiten nicht, bevor sie nach seinem Tod vor elf Jahren von seinem Neffen gefunden wurden. Das Londoner Auktionshaus Christie's schätzte die rund 10.000 Negative umfassende Sammlung auf rund 10 Millionen US-Dollar und wertete sie als die außergewöhnlichste Sammlung der letzten 50 Jahre.

~

Collector's Preview in Yoshi's Contemporary Art Gallery

Datum: Donnerstag, 15. September 2011

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Yoshi's Corner (Yoshi's Contemporary Art Gallery)

Adresse: 1010 Wien, Wollzeile 17

Website: <http://www.theworldofyoshi.com>

Lageplan:

<http://maps.google.at/maps?q=1010+Wien,+Wollzeile+17&oe=utf-8&client=firefox-a&ie=UTF8&hq=&hnear=Wollzeile+17,+Innere+Stadt+1010+Wien&gl=at&z=16>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei

redaktioneller Verwendung zur Veröffentlichung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>